



1



2

- 1 Marionette, König Hirsch: König Deramo, 1918, Entwurf/Bemalung: Sophie Taeuber-Arp. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK
- 2 Marionette, König Hirsch: Hirsch, 1918, Entwurf/Bemalung: Sophie Taeuber-Arp. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

Für die Schweizerische Werkbundaussstellung in Zürich entwarf Sophie Taeuber-Arp (1889-1943) 1918 zum Puppenspiel *König Hirsch* ein Ensemble von radikal abstrahierten Marionetten aus geometrischen Körpern und verlieh diesen ein am Tanz geschultes unerwartetes Bewegungsspektrum.

Im Vorfeld der Werkbundaussstellung beauftragte Alfred Altherr (1875-1945) als Direktor der Kunstgewerbeschule und des dazugehörigen Museums verschiedene Künstler mit der Inszenierung eines Stücks für das geplante Schweizerische Marionettentheater. Taeuber kam zu einer gestalterischen Lösung, die von ihrer Tätigkeit als Lehrerin für textiles Entwerfen, ihren freien Arbeiten als Künstlerin wie auch den Erfahrungen im Bereich des Ausdruckstanzes um den Tanzpädagogen Rudolf von Laban beeinflusst war. Aus geometrischen Grundformen wie Zylinder, Kegel und Kugel entwickelte sie ein skurriles Ensemble von Charakteren, das sich - im Gegensatz zu den weitgehend den menschlichen

Proportionen nachempfundenen Figuren ihrer Kollegen - dadurch auszeichnet, dass Körper und Kleider eine unverbrüchliche skulpturale Einheit bilden. Die Verwendung von Textilien reduzierte Taeuber auf zeichnerhafte Versatzstücke wie einen schmalen Brokatstreifen als Merkmal der Würdenträger. Die 17 Marionetten stellen das Personal zu Carlo Gozzis Commedia dell'Arte-Text *Re Cervo* dar, eines 1762 erschienenen Märchens über die Brautschau des Königs Deramo, das die beiden Autoren René Morax und Werner Wolff für die Werkbundaussstellung in eine Parodie auf die Psychoanalyse Sigmund Freuds umarbeiteten. In dieser Wechselkomödie bewirken Freudanalytiker und sein Gehilfe Dr. Oedipus Komplex verschiedene Verwandlungen mit Hilfe der Kraft *Urlivido* im Kolorit der Zürcher Umgebung, trägt sich doch etwa die königliche Jagd im Burghölzliwald zu. (Sabine Flaschberger)

Marionette, König Hirsch: Wache, 1918
Entwurf/Bemalung: Sophie Taeuber-Arp
Ausführung: Carl Fischer

Material/Technik: Holz, gedrechselt, bemalt
55.5 × 18 cm

Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK
<https://www.eguide.ch/de/objekt/koenig-hirsch-wache/>